

Lieber Freund!

Ihren großen Wau-Wau-Brief habe ich erhalten, ebenso die darauf folgende Karte mit der Konstatierung der Besserung. Für das Künstlerische an den beiden Vorschlägen stehe ich ein; es freut mich, daß Sie das „Technische“ gutheißen. Ich glaube richtig verstanden zu haben, wenn ich unter Technisch das Verlegertechnische verstehe, da Sie ja das andere noch nicht gesehen haben. Sollen habe ich die ersten 2 Steine für die „Stosser“ erhalten und ich beginne nächste Woche damit. Ich wäre Ihnen natürlich sehr dankbar, wenn Sie mit Helm und Goldmann dastemegen sprechen würden.

Ich habe inzwischen 3 neue Arbeiten. Einen Pestalozzi, ein Porträt Peter Bolt, und den Münstleren Stock für den Prospekt. Die Photos folgen ebenfalls. Dem Peter Bolt bitte ich vorläufig nicht zu veröffentlichen, da das Porträt für die Mirochener Illustrierte zum Beginn eines Romans dieses Autors bestimmt ist und die Zeitung <sup>das</sup> auf besteht es als erste zu veröffentlichen.

Da Ihnen auffällige Produktivität mit den von Ihnen anerkannten gelesenen Ideen gehen auf folgendes zurück: Ich war ziemlich schwer krank.

So in der Grippe gemischt mit Nervenzusammen-  
klappen, hinreichend um einen nicht geradezu eth-  
letischen Menschen vorzuzuschreiben. Diesen An-  
lass benützte meine Aepfel Frau um mich von Ofen  
der Form trogneisen, daß ich für die Firma von  
Babels am schreibe. Ich habe mich ziemlich erholt,  
obwohl ich erst seit zwei Wochen ganz keuschen  
bin und ich dabei sehr unter der ganz blut-  
sinnigen Kälte gelitten habe. (Momentan sitze  
ich bei offenem Fenster am Tisch!)

Auch gibt's wieder neue Ideen, die im Wachsen  
sind. So z. B. ein holzgeschnittener, moderner „To-  
kentang“, schon im Gedanken bedeutend besser als  
der nächste, der dagegen dickt hohl und ober-  
flächlich wirkt. Und noch manches Andere, das  
sagen muß, bevor man davon reden kann.

Ihren verehrten Frau danke ich bestens für  
die Zusendung des schönen Buches und ich bitte  
Sie, ihr meinen Glückwunsch auszusprechen zu  
der prächtigen Art, wie sie die immerhin heikle  
Aufgabe perfektvoll und vornehm gelöst hat;  
und Ihnen gratuliere ich zu der verdienten Ehre,  
die Ihnen Ihre Freunde bewiesen haben und ich  
fahre mich durch das Porträt ein bißl dazu bei-  
getragen zu haben. Herzlichst von Herrn zu Herrn

23/II 1929

Holzstock und  
Angaben bzw. Prospekt folgen,



The Dively.